

Im Jahr 2005 entschloss sich die Gemeinde, die Planung und Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen zu beantragen und mit zu finanzieren.

Die Planung erfolgte durch das Wasserwirtschaftsamt Hof, das 2007 den Vorentwurf fertigte. Die Maßnahmen sind auf ein HQ₁₀₀ mit Klimazuschlag bemessen (Abfluß 460 m³/s).

Das Wasserrechtsverfahren am Landratsamt Kulmbach wurde 2010 abgeschlossen.



Zustand vor
Baubeginn



Vorhandener
beschädigter
Sommerdeich



Erste Arbeiten und
Presseinformation
am 25. Oktober 2011

Vorhabensträger



Vorhabensträger ist der Freistaat Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit), vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Hof.

Planung

Wasserwirtschaftsamt Hof

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen werden einschließlich Grunderwerb ca. 2 Mio. EURO betragen



Der Markt Mainleus beteiligt sich mit 40% an der Finanzierung.

Die Europäische Union trägt 50 % der Finanzierung



„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Wir informieren Sie gern:

Wasserwirtschaftsamt Hof
Jahnstraße 4
95030 Hof/Saale

Tel.: 09281/891-0 Fax:09281/891-100

<http://www.bayern.de/wwa-ho>

E-Mail: poststelle@wwa-ho.bayern.de

eine Behörde des
**Bayer. Staatsministeriums für Umwelt
und Gesundheit**



Hochwasserschutz Mainleus Ortsteil Pölz

Dieses Projekt wird von der
Europäischen Union
kofinanziert



Ausgangssituation



Hochwasser
28. März 2006



Hochwasser
28. Mai 2006

Schon bei kleineren Hochwassern verursacht der Main Überschwemmungen in Pölz, einem Ortsteil des Marktes Mainleus im Landkreis Kulmbach.

Landwirtschaftliche Betriebe, Gewerbe und Wohnbebauung sind von Schäden und Einschränkungen betroffen.

Hochwasserabflüsse der letzten Jahre, die zu Schäden geführt haben:

13.02.2005

247 m³/s entsprechen HQ₁₀ (ca. 10-jährl. Wiederkehrwahrscheinlichkeit)

28.03.2006

127 m³/s entsprechen HQ₁

28.05.2006

215 m³/s entsprechen HQ₅

Der Main ist hier Gewässer I. Ordnung, die Zuständigkeit obliegt dem Freistaat Bayern.

Geplante Maßnahmen

- Technischer Hochwasserschutz für rd. 15 ha bebautes Gebiet, davon rd. 3 ha gewerblich genutzte Flächen mit 60 Arbeitsplätzen durch einen 1500 m langen Deich
- Schaffung von 30.000 m³ Rückhalteraum für Hochwasser durch Reaktivierung einer alten Mainschleife
- Verbesserung der ökologischen Situation durch Laufverlängerung des Mains, Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit an zwei Stellen, Anlage eines Altwassers und zahlreicher Tümpel

- Renaturierte Gewässerstrecke insgesamt: 590 m
davon Mainschleife 260 m
Altwasser entlang Pölz 200 m
Altwasserdurchgängigkeit 130 m

- 1,1 ha Fläche innerhalb der Maßnahmen dienen dem ökologischen Ausgleich des Eingriffs.

Für den Hochwasserschutz sind neben den technischen Maßnahmen auch Umgestaltungen in der Flussaue wichtig. Damit Hochwasserabflüsse nicht beschleunigt werden, sind Rückhalteräume nötig. Auch für die Verbesserung der ökologischen Strukturen kann im Rahmen dieses Vorhabens viel erreicht werden.

